

Presseinformation

Kommunikation
Telefon 030 20243-332
Telefax 030 20243-591

Seite 1 von 2

A 49 AS Fritzlar – Ohmtal-Dreieck

Fällarbeiten für die A 49 verlaufen planmäßig

Berlin, 2. Oktober 2020 – Die DEGES hat die am 1. Oktober 2020 im Herrenwald begonnenen notwendigen Fällarbeiten heute wie geplant fortgesetzt. Trotz Versuchen, die Arbeiten zu behindern, konnten diese dank des Einsatzes der Polizei nahezu ohne Verzögerungen durchgeführt werden. Insgesamt wurden an beiden Tagen Bäume auf einer Fläche von vier bis fünf Hektar gefällt.

„Wir sind damit im Plan und werden die Fällarbeiten am kommenden Montag an mehreren Stellen entlang der Trasse fortsetzen,“ so DEGES-Pressesprecher Michael Zarth. Dazu steht die DEGES weiterhin in engem Kontakt zur Polizei.

Folgen Sie uns für aktuelle Updates auf Twitter: [@DEGES_Hessen](#)

Aktuelle Fakten finden Sie im Informationsportal zum Lückenschluss der A 49 in Hessen: www.lueckenschluss-a49.de

Über das Projekt

Als Bestandteil des transeuropäischen Verkehrswegenetzes hat die A 49 eine wichtige überregionale Verbindungs- und Raumerschließungsfunktion und erfüllt Gemeinschaftsziele wie das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes und die Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts.

Presseinformation

Kommunikation
Telefon 030 20243-332
Telefax 030 20243-591

Seite 2 von 2

Der geplante Lückenschluss der A 49 südlich der Anschlussstelle (AS) Schwalmstadt umfasst die Strecke bis zum Ohmtal-Dreieck mit Verbindung an die A 5. Die DEGES wurde vom Land Hessen in Vertretung des Bundes mit der Realisierung der Neubauabschnitte AS Schwalmstadt – AS Stadtallendorf-Nord sowie AS Stadtallendorf-Nord – Ohmtal-Dreieck beauftragt.

Für beide Abschnitte liegt bestandskräftiges und vollziehbares Baurecht vor. Aktuell laufen die bauvorbereitenden Arbeiten. Der Baubeginn für beide Abschnitte soll 2020 erfolgen. Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen.

Die DEGES plant und baut als Projektmanagementgesellschaft Bundesfernstraßen für ihre Gesellschafter – den Bund und zwölf Bundesländer.